



Uni Graz



# Bachelor Philosophie

STUDIENLEITFADEN

# SERVICECENTER ÖH-UNI

*Diplomarbeiten • Digitaldruck  
• Kopie • Büroartikel*



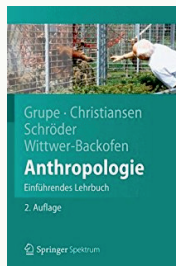
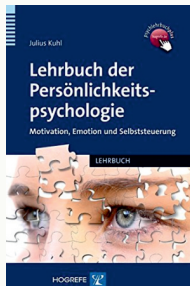
*Schubertstraße 6a 8010 Graz  
www.oeh-servicecenter.at*



**Neueröffnung!**

## uni-buchladen

**Neu: Über 100 Zeitschriften!**  
*Fach- und Sachliteratur • Lehrbücher  
• Belletristik • Gratis Expressbestellung*



*Zinzendorfgasse 29 8010 Graz  
www.uni-buchladen.at*



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>4</b>	<b>Vorworte</b>
<b>6</b>	<b>Tipps für den Anfang</b>
7	Die ÖH Uni Graz
8	Deine Studienvertretung
9	Das Institut für Philosophie
10	UNIGRAZonline
<b>12</b>	<b>Das Studium</b>
<b>16</b>	<b>Der Studienplan</b>
19	LV-Typen
<b>20</b>	<b>Services der Universität</b>
<b>21</b>	<b>Auslandssemester</b>
<b>22</b>	<b>Wichtige Begriffe</b>

---

## IMPRESSUM

Herausgeberin, Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:  
Österreichische HochschülerInnenschaft an der Universität Graz  
Harrachgasse 22, 8010 Graz

Redaktion: Christina Fritz, Katharina Hiebaum  
Layout und Satz: Klemens Wieringer

Coverfoto: Gerfried Guggi

Informationsbroschüre Bachelor Philosophie 2020 - Einige Rechte vorbehalten:  
Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Lizenz  
Lizenzdetails: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at>

# VORWÖRTER

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Es freut uns außerordentlich, euch als Studierende am Institut für Philosophie der Karl-Franzens-Universität Graz willkommen heißen zu dürfen. Wenn allfällige Umzüge erledigt sind und die Inskription geschafft ist, fängt mit dem Semesterbeginn auch ein neuer Lebensabschnitt an.

Wir hoffen, euch mit diesem Leitfaden einen kleinen, feinen Wegweiser durch das manchmal etwas undurchsichtige Dickicht an der Universität bieten zu können. Wie auch bei Douglas Adams „Per Anhalter durch die Galaxis“ gilt vor allem eines: **„Don't panic!“**

Vor allem der Umstieg direkt von einer Schule an die Uni kann manchmal etwas verwirrend wirken. Doch mit etwas Eingewöhnung findet man sich meist gut zurecht - und für alle anderen Situationen gibt es uns, deine Studienvertretung.

In diesem Leitfaden haben wir das wichtigste für den Studienbeginn zusammengefasst, aber eventuell finden auch fortgeschrittene Studierende noch den einen oder anderen Kniff, den sie oder er noch nicht gekannt hat. Zentral an dem Ganzen ist: egal, was deine Frage ist, du kannst dich jederzeit bei uns melden. Es ist unsere Aufgabe, diese Fragen zu beantworten oder bei der Suche nach einer Antwort so behilflich wie möglich zu sein.

Und wenn du im Laufe des Studiums merkst, dass das auch etwas für dich wäre, dann freuen wir uns jederzeit über neue Gesichter, die gerne bei uns mitmachen wollen. Eine Studienvertretung lebt davon, viele Meinungen und Expertisen ineinander zu vereinen.

Solltest du einen Fehler bemerken, oder wir eine Abkürzung verwenden, die man aber so gar nicht entschlüsseln kann (passiert in der Betriebsblindheit manchmal...), dann schreib uns bitte jederzeit eine E-Mail.

Wir wünschen viel Erfolg, aber vor allem auch Spaß am Studium.

Deine  
***Studienvertretung Philosophie***

PS: Besonderer Dank gilt hier vor allem allen StudienvertreterInnen vor uns. Ohne euch wäre weder die Studienvertretung noch dieser Leitfaden (der zu weiten Teilen auf früheren aufbaut) so möglich. •

Liebe Studierende, liebe FreundInnen der Philosophie!

Die ersten Schritte auf einem Weg sind oft die schwersten. Der vorliegende Leitfaden zum Bachelorstudium soll Ihnen helfen, auf Ihrem Studienweg Orientierung und Trittsicherheit zu gewinnen. Dank der Initiative unserer Studierendenvertretung haben Sie damit einen verlässlichen Kompass in der Hand. Er gibt Ihnen Auskunft über "Orte und Routen": über die verschiedenen räumlichen Standorte der Arbeitsbereiche unseres Instituts, über Personen, Organisationsstrukturen, Abläufe und Studienpläne. Das ist ein Rucksack voller nützlicher Informationen, mit dem Sie sich gut vorbereitet auf den Weg machen können.

Zu den Eigentümlichkeiten unseres Faches gehört, dass wir nicht nur viel „regionales“ Wissen über spezielle Gebiete des Geistes (z. B. Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Ontologie, Ethik) gewinnen, sondern darüber hinaus nach allgemeinen Zusammenhängen und nach Voraussetzungen von Erkennen und Handeln überhaupt fragen. Teil dieser Voraussetzungen sind auch wir selbst: unsere Fähigkeiten und Grenzen; der Ort, an dem wir jeweils stehen, der uns eine bestimmte Sicht eröffnet und andere Sichtweisen verschließt. Umso wichtiger ist es, dass Sie bereit sind, Ihren Standort immer wieder in Frage zu stellen, Neues zu entdecken, bisherige

Überzeugungen zu prüfen. Wenn Sie so unterwegs sind, bietet Ihnen das Philosophiestudium ungeahnte Abenteuer in der Welt des Geistes, aber auch die Chance zu Selbsterkenntnis und menschlicher Entwicklung.

In Variation eines bekannten Künstlerwortes: Ein Weg ist ein Weg ist ein Weg. Soll heißen: Verderben Sie sich nicht die Freude am Gehen, indem Sie in Gedanken stets beim Zieleinlauf sind. Auf diese Weise entgehen Ihnen womöglich die besten Einsichten, die Sie unterwegs gewinnen könnten. Die, die gut vorankommen, gehen Schritt für Schritt.

Verzagen Sie nicht, wenn Sie zwischendurch meinen, die Orientierung verloren zu haben oder auf der Stelle zu treten. Denken Sie daran, dass „Liebe zur Weisheit“ nicht bedeutet, Weisheit schon zu besitzen oder auf leichten Wegen zu erlangen, sondern nach ihr zu streben. Seien Sie darin neugierig und mutig. Üben Sie sich im kritischen Denken. Und hören Sie niemals auf verstehen zu wollen. Wenn Ihnen das gelingt, haben Sie sich den Geistesgrößen unserer philosophischen Ideengeschichte bereits ein gutes Stück genähert.

Alles Gute für Ihr Studium!

**Sonja Rinofner-Kreidl**  
(Institutsleiterin) •

# TIPPS FÜR DEN ANFANG

Im Gegensatz zur Schule ist es auf der Universität Aufgabe der Studierenden, sich selbst jedes Semester einen eigenen Stundenplan zu erstellen. Es gibt spezielle Lehrveranstaltungen (kurz: LV), die zu Beginn des Studiums absolviert werden sollten, da weitere darauf aufbauen.

Manche Lehrveranstaltungen werden nur einmal pro Studienjahr angeboten. Auch im Studium, aus dem du Lehrveranstaltungen als Gebundenes Wahlfach (bzw. Ergänzungsfach) machst, kann es Lehrveranstaltungen geben, die nur einmal im Jahr angeboten werden.

Ein wichtiger Unterschied zwischen schulischen und universitären Abläufen besteht darin, dass die **Eigenverantwortung** an der Universität wesentlich höher ist als in der Schule. Daher ist es empfehlenswert, den Literaturhinweisen der Vortragenden zu folgen und sich bereits so früh als möglich mit philosophischen Texten auseinanderzusetzen. Das heißt aber nicht, dass du alle Bücher auf diesen Listen kaufen musst. Viele Lehrende stellen Texte als PDFs zur Verfügung und die meisten Bücher gibt es in der Bibliothek des Instituts.

Zu beachten ist, dass fast alle Lehrveranstaltungstypen prüfungsimmanent sind. Das heißt, dass deine Anwesenheit als verpflichtende Leistung zählt.

Vorlesungen (kurz: VO) sind der einzige Lehrveranstaltungstyp ohne Anwesenheitspflicht.

Wichtig ist außerdem, dass du regelmäßig deine **E-Mails** abfragst. Sobald du immatrikuliert bist, stellt dir die Universität einen E-Mail-Account zur Verfügung, auf den sie dir im Laufe deines Studiums wichtige Informationen schickt. Zu diesem Account gelangst du über die Website der Uni Graz via Quicklinks für Studierende (rechts unten), über die Startseite im UNIGRAZonline (kurz: UGO) oder über die URL » ***email.uni-graz.at***. Zum Einloggen verwendest du dieselben Daten wie für deinen UGO-Account.

Alle StudienanfängerInnen möchten wir sehr herzlich zu den Veranstaltungen der Studienvertretung einladen. Diese sind eine hervorragende Möglichkeit, um Antworten auf alle Fragen zum Studienbeginn zu bekommen und gleichzeitig StudienkollegInnen und Lokale in Uninähe kennenzulernen. Du findest die Einladungen regelmäßig in den Sozialen Medien und per Aushang am Institut.

Weitere Informationen findest du auch auf unserer Website. •

» ***www.stv-philosophie.at***  
» ***facebook.com/stvphilosophie***

# DIE ÖH UNI GRAZ

Die **Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)** vertritt deine Anliegen gegenüber der Universität und hat Mitspracherecht in allen universitären Gremien und Kommissionen. Sie bietet Hilfestellung und Beratung bei zahlreichen Problemen und offenen Fragen an.

Um diese Aufgaben für die gesamte Uni Graz erledigen zu können, verfügt sie über ein eigenes Budget, das sich aus deinem ÖH-Beitrag speist, und eine eigene Infrastruktur, die ihr von der Universität zur Verfügung gestellt werden muss.

Ein wichtiger Bestandteil der ÖH sind ihre Referate. Diese erfüllen die je nach Themengebieten anfallenden Aufgaben wie Beratung und Unterstützung von Studierenden, Organisation und Abhaltung von Veranstaltungen, etc. Insbesondere das Sozialreferat (für Fragen rund um Beihilfen) und das Referat für Bildung und Politik (für Fragen zum Studienrecht) seien erwähnt.

## Rechtsberatung

Die ÖH Uni Graz beschäftigt eine Juristin, die den Studierenden für Rechtsberatungen zur Verfügung steht. In ihren Aufgabenbereich fallen alle für Studierende relevanten Rechtsbereiche wie z.B: Studien-, Beihilfen-, Arbeits- und Aufenthaltsrecht. Weitere Informationen sowie Sprechstundenzeiten findest du auf der Website.

## ÖH-Servicecenter

Im Erdgeschoss der Harrachgasse 21 befindet sich das ÖH-Servicecenter. Hier kannst du Studienliteratur, Skripten, Büro- und Arbeitsmaterial kaufen. Darüber hinaus gibt es hier die Möglichkeit zu drucken, zu kopieren und sich Dokumente wie z.B. Diplom- und Masterarbeiten binden zu lassen. Außerdem betreibt das ÖH-Servicecenter den **uni-buchladen** in der Zinzendorfsgasse, wo du Studienliteratur und mehr erwerben kannst.

## ÖH-Bundesvertretung

Die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Bundesvertretung (kurz: ÖH BV) ist die gesetzlich verankerte Studierendenvertretung für über 310.000 Studierende der Fachhochschulen, pädagogischen Hochschulen und Universitäten in Österreich. Die ÖH BV vertritt die allgemeinen und studienbezogenen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Bundesregierung. •

## Links

ÖH Uni Graz:

» [www.oehunigraz.at](http://www.oehunigraz.at)

Rechtsberatung:

» [rechtsberatung.oehunigraz.at](http://rechtsberatung.oehunigraz.at)

ÖH-Servicecenter & uni-buchladen:

» [www.oeh-servicecenter.at](http://www.oeh-servicecenter.at)

» [www.uni-buchladen.at](http://www.uni-buchladen.at)

## DEINE STUDIEN- VERTRETUNG

Die Studienvertretung (kurz: StV) ist ein Teil der ÖH und von der Uni vollkommen unabhängig. Sie wird alle zwei Jahre bei den ÖH-Wahlen neu gewählt.

Unsere Hauptaufgabe ist die Beratung von Studierenden sowie die Vertretung eurer Interessen und Anliegen gegenüber dem Institut – sowohl bei konkreten Problemen mit bestimmten Lehrveranstaltungen oder Vortragenden als auch hinsichtlich der Gestaltung des Studienplans und des Lehrveranstaltungsangebots.

Als gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden nominiert die StV studentische Mitglieder in die Curri- culakommission, ins Fakultätsgremium sowie in allfällige Habilitations- und Berufungskommissionen.

Ein Fixpunkt in der Arbeit der StV ist die Organisation des regelmäßig stattfindenden Philosophie-Stammtisches und anderer Veranstaltungen (mehr Informationen und aktuelle Ankündigungen findest du online).

An unserem Institut gibt es seit langem ein gutes Klima zwischen Lehrenden und Studierenden und wenig Konfliktpotenzial. Dennoch kommt es auch auf der Philosophie immer wieder zu Verstößen gegen das Studienrecht, zum Nachteil der Studierenden. Je mehr Leute in der StV mitarbeiten,

umso schneller werden wir auf diese Verstöße aufmerksam und können etwas dagegen tun.

### Mitmachen & Engagieren

Du willst aktiv mitarbeiten? Anderen Studierenden und StudienanfängerInnen helfen? Dem Institut auf die Finger schauen, ob wohl alle rechtlichen Bestimmungen eingehalten werden? Du möchtest, dass wir dich bei einem Projekt unterstützen? Du überlegst, bei der nächsten ÖH-Wahl für die StV zu kandidieren? Melde dich bei uns!

Besonders freuen würde uns, wenn du dich entscheidest, aktiv in der Studienvertretung mitzuarbeiten. Die Arbeit ist ehrenamtlich. Die MitarbeiterInnen werden zwar nicht reich entlohnt, aber du kannst großartige Erfahrungen machen und viele Kompetenzen gewinnen, die auf dem weiteren Lebensweg sehr hilfreich sein können – und dabei Spaß haben.

Für die Mitarbeit in der StV ist es egal, wie weit du im Studium bist – ob du gerade erst anfängst oder schon bei der Bachelorarbeit bist – alle sind herzlich willkommen!

Gerade in Zeiten von Bildungsökonomisierung und Budgetkürzungen ist eine kritische Vertretung der Studierenden wichtig! •

Melde dich bei uns!

- » [www.stv-philosophie.at](http://www.stv-philosophie.at)
- » [facebook.com/stvphilosophie](https://facebook.com/stvphilosophie)
- » [philosophie@oehunigraz.at](mailto:philosophie@oehunigraz.at)



# DAS INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE

Das Institut ist in Arbeitsbereiche an drei verschiedenen Standorten aufgeteilt:

Im sogenannten „Philo-Turm“ in der Heinrichstraße 26 findest du in drei Geschossen PhilosophInnen. Im 2. Stock befindet sich der Arbeitsbereich Politische Philosophie, dem Christine Abbt vorsteht. Im 5. Stock findest du die Unterrichtsräume, die Institutsbibliothek und Büros des Arbeitsbereichs Theoretische Philosophie, dem Marian David vorsteht, und für Phänomenologie, dem Sonja Rinofner vorsteht. Im 6. Stock sind die Büros der pensionierten und emeritierten Institutsangehörigen, sowie von Lehrbeauftragten und ProjektmitarbeiterInnen.

In der Attemsgasse 25 im 2. Stock befinden sich die Büros des Arbeitsbereichs Praktische Philosophie, geleitet von Lukas Meyer. Das Institutssekretariat (Inge Röllig) befindet sich zusammen mit dem Arbeitsbereich Geschichte der Philosophie und dessen Leiterin Ursula Renz in der Heinrichstraße 33.

## Institutsbibliothek

In den Lehrveranstaltungen wirst du öfters vom sogenannten Handapparat hören, in dem sich Kopiervorlagen befinden. Damit ist ein Regal in der Institutsbibliothek gemeint - du findest es nach dem Eingang gleich rechts. Die Bücher dort wurden für

Lehrveranstaltungen reserviert und können nicht ausgeliehen, aber bei Bedarf kopiert werden.

Im selben Raum findest du auch Nachschlagewerke und Enzyklopädien. Wenn du andere Bücher suchst oder Fragen zum Ausleihen von Büchern hast, kann dir unsere Bibliothekarin Nadja Kielhauser sicher weiterhelfen. •

## Öffnungszeiten

Arbeitsbereich Geschichte der Philosophie und Institutssekretariat (Inge Röllig):  
Mo-Fr 9.00-12.00

Arbeitsbereich Praktische Philosophie und Arbeitsbereich Politische Philosophie (Kanita Kovačević):  
Mo-Fr 9.00-12.00

Arbeitsbereich Theoretische Philosophie, Arbeitsbereich Phänomenologie (Nadja Kielhauser):  
Mo-Fr 9.30-12.30 und Di und Do 14.00-16.00 Uhr,

Die aktuellen Öffnungszeiten der Institutsbibliothek findest du auf der Website.

## Links

Die Instituts-Website:  
» [philosophie-gewi.uni-graz.at](http://philosophie-gewi.uni-graz.at)

# UNIGRAZonline

## Was ist UNIGRAZonline?

UNIGRAZonline (kurz: UGO) ist das allgemeine Verwaltungsprogramm für die Uni. Die URL lautet: » **online.uni-graz.at**. Damit werden unter anderem abgewickelt:

- *Lehrveranstaltungsverwaltung:* Ort, Termine, Vortragende, An-/Abmeldung
- *Prüfungsverwaltung:* An- und Abmeldung, Termin, Ort, Prüfungsergebnisse (Zeugnisausdruck)
- *Stundenplananzeige:* Das Programm erfasst alle deine Termine übersichtlich in einem Kalender
- *Bestätigungsausdruck:* Inskriptionsbestätigung, Studienblatt, Bestätigung für die Öffi-Studienkarte...
- *Suchfunktion:* nach Personen, Hörsälen, Lehrveranstaltungen, Studien...

Die Anmeldung und die Lehrveranstaltungs-Suche werden im Folgenden detailliert beschrieben, auf weitere Funktionen kann nur hingewiesen werden.

## Im System anmelden

Bevor du die meisten Funktionen nutzen kannst, musst du dich im System anmelden.

Nur bei der ersten Anmeldung brauchst du den PIN, den du bei deiner Inskription bekommen hast. Später verwendest du deinen Benut-

zernamen, den du außerdem auch für die Anmeldung zum Web-Mail und an den Uni-PCs benötigst (mehr dazu unter » **it.uni-graz.at**), und dein selbst gewähltes Kennwort.

## Lehrveranstaltungen suchen

Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

(A) Klicke auf die Applikation „Lehrveranstaltungen“, so kommst du zu einer Übersicht aus allen Lehrveranstaltungen. Hier kannst du nach LV-Nummer, -Titel oder Lehrenden filtern. Außerdem findest du hier Lehrveranstaltungen, zu denen du dich bereits angemeldet hast („Meine Lehrveranstaltungen“) und vorge-merkte Lehrveranstaltungen („Meine vorgemerkten Lehrveranstaltungen“).

(B) Die zweite Möglichkeit ist es, dir unter „Mein Studium (Curriculum Support“) die Knotenpunkte (Module) deines Studiums plus die zugeteilten Lehrveranstaltungen anzusehen.

(C) Drittens gibt es die Möglichkeit, durch alle am Institut für Philosophie angebotenen Lehrveranstaltungen zu blättern – auch so kann man sich eine gute Übersicht verschaffen.

Dazu klickst du auf die Applikation „Organisationsbaum UNI Graz“, dann unter „Organisationseinheiten“ auf „Geisteswissenschaftliche Fakultät“, danach klickst du auf „Akademische Einheiten - Institute“, wählst „501 Institut für Philosophie“ aus und gehst

schließlich auf „Lehrveranstaltungen“. Sämtliche Lehrveranstaltungen des Philosophie-Instituts werden nun angezeigt; zuerst das Wintersemester, anschließend das Sommersemester.

### **Zu Lehrveranstaltungen anmelden**

Nachdem du eine Lehrveranstaltung gefunden hast, die du besuchen möchtest, kannst du dich in der LV-Beschreibung dafür anmelden (wenn du im System angemeldet bist), indem du oben links am Bildschirm auf „Anmeldedetails ansehen“ klickst.

### **Weitere Applikationen**

Auf deiner Startseite findest du auch alle anderen Applikationen, die dir zur Verfügung stehen. Deine Startseite erreichst du immer wieder durch einen Klick auf „UNI GRAZ ONLINE“ links oben.

- **Studienbestätigungen:** hier kannst du die Inskriptionsbestätigung und das Studienblatt ausdrucken, das manche Behörden brauchen – ebenso den Antrag für die Studienkarte der Öffis.
- **Mein Terminkalender:** mit dieser praktischen Funktion kannst du dir deinen Stundenplan anzeigen lassen.
- **Leistungen:** hier findest du die Ergebnisse deiner abgelegten Prüfungen (Zeugnisse) und kannst Einzelleistungsnachweise drucken.
- **Meine Anerkennungen/ Leistungsnachträge:** Anerkennungen und Zeugnisnachtrag direkt im

System.

- **Studierendenkartei:** Übersicht aller Daten, die von der Uni über dich gespeichert sind.
- **Studienbeitragsstatus:** Zeigt, ob du den ÖH-Beitrag oder den Studienbeitrag bezahlen musst. Hier findest du auch die Daten für die Überweisung. •

# DAS STUDIUM

Das Bachelorstudium umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte (ECTS = European Credit Transfer System). Die ECTS-Punkte stehen für ein europaweit einheitliches System, das den Arbeitsaufwand für Lehrveranstaltungen widerspiegeln soll. Sie wurden eingeführt, um eine Anerkennung akademischer Leistungen innerhalb der Europäischen Union zu erleichtern. Dabei entspricht ein ECTS-Punkt einem Aufwand von 25 Arbeitsstunden. Als Beispiel: Für eine Vorlesung, die drei ECTS zählt, wirst du im ganzen Semester 75 Arbeitsstunden aufwenden müssen, wovon die Anwesenheit im Hörsaal nur einen Teil (insgesamt vielleicht 20 Stunden) ausmacht. Der Rest ist Zeit für Selbststudium, Lektüre und Prüfungsvorbereitung. Dieser zusätzliche Zeitaufwand ist nicht zu unterschätzen!

Die Mindeststudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester. Die „Mindeststudienzeit“ ist ein Richtwert und hat in erster Linie für diverse Beihilfen (Familienbeihilfe, Studienbeihilfe etc.) Bedeutung, ansonsten kannst du dir so viel oder so wenig Zeit lassen, wie du möchtest (viele Studierende brauchen länger als die angegebenen sechs Semester).

## Latein

Um das Studium abschließen zu können, benötigst du außerdem einen Nachweis deiner Latein-Kenntnisse. Wenn du in Latein nicht maturiert

oder es in einer höheren Schule im Umfang von mindestens 10 Wochenstunden erfolgreich absolviert hast, musst du es im Lauf des Studiums nachlernen und vor Abschluss des Bachelorstudiums eine Zusatzprüfung darüber ablegen („Latinum“).

Es gibt mehrere Möglichkeiten, das Latinum zu machen:

(A) An der Uni: Hier wird gratis eine VU angeboten, die zwei Semester dauert und am Ende mit einer Prüfung abgeschlossen wird. Suche dafür im UGO die Lehrveranstaltung „*Lateinischer Sprachunterricht für AnfängerInnen*“.

(B) Über ein externes Lehrinstitut: Dort werden oft Kurzurse angeboten, die nur ein paar Monate oder sogar nur 4 Wochen dauern. Der Vorteil dabei ist, dass du viel schneller damit fertig bist – der Nachteil: diese Kurse sind mit Kosten verbunden. Die Prüfung wird dann an einer AHS abgelegt.

## Aufbau des Studiums

Das Bachelorstudium Philosophie ist in Module zu den jeweiligen Themen gegliedert. Du musst also bis zum Abschluss des Studiums eine bestimmte Zahl an Lehrveranstaltungen aus bestimmten Modulen absolvieren, wobei für jede Lehrveranstaltung eine bestimmte Anzahl an ECTS-Punkten vergeben wird. Welche Lehrveranstaltungen unter welches Modul fallen, schreibt der Studienplan vor und du kannst es dir auch im UGO anzeigen lassen.

## **Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)**

Die STEOP umfasst die drei Lehrveranstaltungen des Modul A, bestehend aus folgenden Lehrveranstaltungen:

- VO Einführung in die Philosophie
- VO Einführung in die Geschichte der Philosophie
- PS Einführung in die Philosophie (mit einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)

***Achtung: Für STEOP-LVen hast du nur 3 Prüfungsantritte! Der dritte Antritt findet vor einer Kommission aus mehreren Lehrenden statt.***

Die STEOP-Regelungen besagen, dass Studierende erst dann komplett weiterstudieren können, wenn sie diese STEOP-Lehrveranstaltungen vollständig absolviert haben. Solange diese nicht absolviert sind, dürfen nur 22 ECTS an Nicht-STEOP-Pflichtlehrveranstaltungen vorgezogen werden (=vorziehbares Kontingent).

Das vorziehbare Kontingent wird vermindert durch:

- Anmeldungen zu VO-Prüfungen.
- Anmeldungen zu LVen mit immanentem Prüfungscharakter
- bereits absolvierte Prüfungen/LVen (gilt auch für etwaige Anerkennungen)

Auch für sogenannte Wahlpflichtfächer gelten diese Regelungen, da UGO in diesem Fall keinen Unterschied zu Nicht-STEOP-LVen macht.

Ist das vorziehbare Kontingent ausgeschöpft, so verhindert das System,

dass du weitere Prüfungen machen oder dich z.B. zu Übungen anmelden kannst.

Im UGO siehst du, wie viele ECTS du noch machen darfst:

- Mein Studium (Curriculum Support)
- Der grüne Haken besagt nur, dass für dein Studium die STEOP gilt. Ein Klick darauf liefert dir die Liste mit den ECTS-Abrechnungen, hier siehst du dein vorziehbares Kontingent.
- Diese ECTS-Beschränkung wird erst aufgehoben, wenn alle STEOP-LVen positiv absolviert wurden.

## **Gebundene Wahlfächer / Ergänzungsfächer**

Neben den philosophischen Lehrveranstaltungen musst du sogenannte "gebundene Wahlfächer" (kurz: GWF) absolvieren. Das bedeutet, dass du dich für ein zweites Fach entscheiden musst, aus welchem du die jeweiligen einführenden Lehrveranstaltungen besuchst. Es reichen allerdings nicht irgendwelche 24 ECTS. Es sind immer bestimmte Module bzw. LVen vorgeschrieben. Welche das sind, findest du in der Studienplanansicht im UGO.

Für das Gebundene Wahlfach kannst du eine Studienrichtung aus der folgenden Liste wählen:

- Alte Geschichte und Altertumskunde
- Anglistik/Amerikanistik
- Archäologie

- Betriebswirtschaft\*
- Biologie\*
- Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (B/K/S)
- Europäische Ethnologie
- Geographie\*
- Germanistik
- Geschichte
- Griechisch
- Informationsmodellierung in den Geisteswissenschaften\*
- Kunstgeschichte
- Latein
- Mathematik\*
- Musikologie\*
- Pädagogik\*
- Physik\*
- Psychologie\*
- Rechtswissenschaften\*
- Romanistik (Französisch)
- Romanistik (Italienisch)
- Romanistik (Spanisch)
- Russisch
- Slowenisch
- Soziologie\*
- Sprachwissenschaft
- Theologie\*
- Volkswirtschaftslehre/Economics\*

*\*Bei diesen Fächern handelt es sich um sogenannte Ergänzungsfächer und nicht um „zweite Studienfächer“. Weitere Informationen über und die jeweiligen Lehrveranstaltungen für die Ergänzungsfächer stehen im Anhang II unseres BA-Curriculums und in der Studienplanansicht im Uni-Graz-Online.*

### **Fakultätsweites Basismodul**

Weiters ist noch das sogenannte “Fa-

kultätsweite Basismodul” (ebenfalls als gebundenes Wahlfach) zu absolvieren, welches für alle geisteswissenschaftlichen Studien gleich ist.

Es besteht aus:

*Modul FB.1: VO Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung*

und weiters

*Modul FB.2: VO Themen der Geisteswissenschaften*

**oder**

*Modul FB.3: VO Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3.Studium*

Während du im Modul FB die Prüfung zur Vorlesung “Geisteswissenschaften - eine Standortbestimmung” (= FB.1) in jedem Fall absolvieren musst, kannst du zwischen FB.2 und FB.3 auswählen. Für FB.3 gelten nur bestimmte Vorlesungen, die du in der Studienplanansicht im UGO oder auf der Website der Fakultät findest.

### **Freie Wahlfächer**

Freie Wahlfächer sind Lehrveranstaltungen, die du frei aus dem Angebot der Uni Graz und unseren Universitäten auswählen kannst. Dafür sind ganze 30 ECTS veranschlagt.

Grundsätzlich kannst du Lehrveranstaltungen an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität absolvieren. Es empfiehlt sich, nicht den „einfachen Weg“ leichter Prüfungen zu gehen, sondern die freien Wahlfächer dafür zu verwenden, Zu-

satzqualifikationen zu erwerben oder dich in einen bestimmten Bereich zu vertiefen.

### **Bachelorarbeit**

Als Abschlussarbeit des Bachelorstudiums ist eine erste größere wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Das kannst du im Rahmen einer Lehrveranstaltung am Institut für Philosophie tun, wobei die Bachelorarbeit mit der Lehrveranstaltung in einem thematischen Zusammenhang stehen soll. Die Absicht, im Rahmen der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit zu schreiben, musst du zu Beginn des Semesters dem/der Vortragenden mitteilen. Der/die BetreuerIn muss nicht habilitiert sein und es ist auch kein Problem, wenn er/sie bereits im Ruhestand ist. Es ist auch nicht notwendig, dass du die LV, in deren Rahmen du deine Bachelorarbeit schreibst, selbst (positiv) abschließt. •

### **Links**

Das Curriculum findet du online hier:  
» <https://philosophie-gewi.uni-graz.at/de/curriculastudienplne/>

# DER STUDIENPLAN

Der Studienplan schreibt dir vor, welche Lehrveranstaltungen du besuchen musst. Die LVen heißen meist anders als die Punkte im Studienplan (z.B. für B.4 "Einführung in die Geschichte der Philosophie (Textinterpretation)" kommen Proseminare (PS) in Frage, in denen Texte gelesen werden. Der Titel des PS wird meist auf das Werk oder den/die AutorIn Bezug nehmen).

Für welche Punkte im Studienplan eine LV anrechenbar ist, siehst du im UGO in der LV-Beschreibung oder in der Studienplanansicht.

Insgesamt umfasst das Bachelorstudium 180 ECTS. Eine vollständige Version des Studienplanes (das Curriculum) findest du auf unserer Website oder jener des Instituts (den Link findest du auf der vorherigen Seite). Bei Gelegenheit solltest du dir die ausführliche Version anschauen - dieser Studienleitfaden enthält nämlich nur die wichtigsten Informationen und ist vor allem für StudienanfängerInnen gedacht.

Modul A: Fachspezifischer Teil des Basismoduls: Einführung in die Philosophie			
Nr.	Titel	Typ	ECTS
A.1	Einführung in die Philosophie	VO	3
A.2	Einführung in die Philosophie (mit einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)	PS	3
A.3	Einführung in die Geschichte der Philosophie	VO	3
<b>Summe:</b>			<b>9</b>

Modul B: Systematisch-Historische Grundlagen			
Nr.	Titel	Typ	ECTS
B.1	Elementare Logik	VO	6
B.2	Einführung in die Erkenntnistheorie	VO, PS, KS	3
B.3	Einführung in die Ethik	VO, PS, KS	3
B.4	Einführung in die Geschichte der Philosophie (Textinterpretation)	PS	3
<b>Summe:</b>			<b>15</b>



Modul C: Einführung in weitere Disziplinen der Theoretischen Philosophie			
<i>Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>
C.1	Einführung in die Philosophie der Logik oder Einführung in die Sprachphilosophie	VO, KS	5
C.2	Einführung in die Metaphysik/Ontologie oder Einführung in die Philosophie des Geistes	VO, KS	5
C.3	Einführung in die Wissenschaftstheorie	VO, KS	5
<b>Summe:</b>			<b>15</b>

Modul D: Einführung in weitere Disziplinen der Praktischen Philosophie			
<i>Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>
D.1	Einführung in Werttheorie, Metaethik, Angewandte Ethik	VO, KS	5
D.2	Einführung in Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Geschichtsphilosophie, Ideologiekritik, Feministische Philosophie	VO, KS	5
D.3	Einführung in Philosophische Anthropologie, Ästhetik, Kulturphilosophie, Religionsphilosophie	VO, KS	5
<b>Summe:</b>			<b>15</b>

Modul E: Geschichte der Philosophie – Grundlagen			
<i>Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>
E.1	Epochen, Richtungen, Persönlichkeiten der Philosophie von der Antike bis zum Mittelalter	VO, KS	5
E.2	Epochen, Richtungen, Persönlichkeiten der Philosophie von der Neuzeit bis zur Gegenwart	VO, KS	5
E.3	Geschichte der Philosophie (Textinterpretation)	KS	5
<b>Summe:</b>			<b>15</b>

Modul F: Erweiterungs- und Inter- und Transdisziplinäres Modul			
<i>Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>
F.1	Erweiterung Theoretische Philosophie	VO, PS, KS	5
F.2	Erweiterung Praktische Philosophie	VO, PS, KS	5
F.3	Philosophie und Geisteswissenschaften oder Philosophie und weitere Einzelwissenschaften, (einschl. Philosophie der Naturwissenschaften, Naturphilosophie, Wissenschaftsgeschichte, Gender Studies)	VO, PS, KS	5
<b>Summe:</b>			<b>15</b>

Modul G: Systematisch-Historische Vertiefung			
<i>Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>
G.1	Seminar aus Theoretischer Philosophie	SE	8
G.2	Seminar aus Praktischer Philosophie	SE	8
G.3	Seminar aus Geschichte der Philosophie	SE	8
<b>Summe:</b>			<b>24</b>

Keinem Modul zugeordnet	
Bachelorarbeit	12
Freie Wahlfächer	30
Gebundenes Wahlfach/Ergänzungsfach	24
Fakultätsweites Basismodul	6
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>180</b>

## LV-TYPEN

Im folgenden möchten wir kurz die wichtigsten Lehrveranstaltungstypen für das Bachelorstudium Philosophie zusammenfassen. Außer bei VOs besteht überall Anwesenheitspflicht (es handelt sich also um Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter).

### **Kurs (KS)**

Ein Kurs dient der gemeinsamen Erarbeitung von Themen und Inhalten, z.B. durch Textlektüre und Diskussion oder Referate. Häufig wird er mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 30 Personen beschränkt.

### **Proseminar (PS)**

Das Proseminar dient dem Erlernen der methodischen Lektüre wissenschaftlicher Texte und dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und bereitet auf Seminare vor. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen beschränkt.

### **Seminar (SE)**

Ein Seminar dient der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden selbstständig eigene, meist mündliche Beiträge (z.B. Referate) geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen beschränkt.

### **Vorlesung (VO)**

Eine VO dient der Vermittlung

theoretischen Wissens durch die Professorin bzw. den Professor ohne Beteiligung der Studierenden (also ohne Mitarbeit). Eine Mitarbeit darf auch nicht verlangt werden bzw. in die Benotung einfließen (auch nicht auf freiwilliger Basis)! Man muss sich nicht für den Besuch der VO anmelden, es empfiehlt sich aber. Für die Absolvierung der Prüfung ist eine Anmeldung zur Prüfung (welche separat erfolgt) jedenfalls notwendig. Prüfungstermine werden dreimal im Semester angeboten. Es besteht bei Vorlesungen keine Anwesenheitspflicht und keine Beschränkung der TeilnehmerInnenzahl

Wenn du alle wichtigen Informationen zu VOs haben willst, melde dich zu diesen Veranstaltungen über UGO an. Damit stellst du sicher, dass du immer rechtzeitig über alle Änderungen via E-Mail oder wahlweise SMS benachrichtigt wirst.

### **Vorlesung mit Übung (VU)**

In einer VU wird zusätzlich zum Vortrag aktive Mitarbeit während des Semesters in Form von Zwischenklausuren, Hausübungen etc. verlangt. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen beschränkt. •

# SERVICES DER UNIVERSITÄT

## Universitätsbibliothek (UB)

Die Universitätsbibliothek bietet den Studierenden kostenlose Buchentlehnung sowie andere nützliche Hilfestellungen für das Studium. Zur besseren Orientierung werden auch kostenlose Führungen angeboten. Zur UB gehört auch eine mit Filmen, Tonträgern, Multimedia-Software, Datenbanken und Mikrofilmen ausgestattete Mediathek.

## Treffpunkt Sprachen

Der Treffpunkt Sprachen bietet für Studierende der Karl-Franzens-Universität (kostenpflichtige) Sprachkurse an.

## Studien- und Prüfungsabteilung

Die Studien- und Prüfungsabteilung ist für die meisten administrativen Vorgänge im Zusammenhang mit dem Studium zuständig. So zum Beispiel für die Inskription, die Meldung zu zusätzlichen Studien, das Ausstellen von Abschlusszeugnissen, die Studiengebühren und vieles mehr.

## Informationsmanagement

Die Uni bietet einige IT-Services an: PC-Arbeitsplätze (BenutzerInnenzentren) finden sich im Resowi, in der Hauptbibliothek sowie am Wall. Die Account-Daten zum Einloggen sind

dieselben wie für UniGrazOnline. Am Campus gibt es kostenloses WLAN namens *eduroam*. Eine Anleitung dazu findest du auf der Website von Uni-IT. Die Uni stellt dir auch eine E-Mail-Adresse zur Verfügung, grundsätzlich nach dem Schema *vorname.nachname@edu.uni-graz.at*. Die E-Mails kannst du über ein Webinterface oder externe Programme (z.B. Thunderbird) abfragen. Es ist wichtig, dass du deine E-Mails regelmäßig überprüfst!

Die UniGrazCard dient auch als Kopier- und Druckkarte. Nach einem einmaligen Freischalten musst du Guthaben auf deinen Druck-/Kopieraccount laden. Erst dann kannst du die Kopiergeräte am Campus nutzen.

Falls du Probleme hast und Hilfe brauchst, findest du die Servicestelle (InfoPoint) der Uni IT im Resowigebäude, Eingang Schubertstraße. •

## Links

Guthaben des Druckkontos:

» [guthaben.uni-graz.at](http://guthaben.uni-graz.at)

Universitätsbibliothek:

» [ub.uni-graz.at](http://ub.uni-graz.at)

Treffpunkt Sprachen:

» [treffpunktsprachen.uni-graz.at](http://treffpunktsprachen.uni-graz.at)

Studien- und Prüfungsabteilung:

» [studienabteilung.uni-graz.at](http://studienabteilung.uni-graz.at)

Informationsmanagement (Uni IT):

» [it.uni-graz.at](http://it.uni-graz.at)

E-Mails abrufen:

» [email.edu.uni-graz.at](mailto:email.edu.uni-graz.at)

# AUSLANDS-SEMESTER

Es gibt verschiedene Programme, in deren Rahmen du Unterstützung (organisatorisch, oft auch finanziell) für ein Semester oder Jahr an einer Universität im Ausland bekommst.

Das bekannteste heißt ERASMUS (European Action Scheme for the Mobility of University Students). In diesem Programm haben Studierende die Möglichkeit, mindestens 3 und maximal 12 Monate im europäischen Ausland zu verbringen.

Ganz allgemein ist bei der Planung eines Auslandsstudienaufenthalts zu beachten, dass du rechtzeitig mit der Vorbereitung beginnst:

- In welchem Semester möchte ich einen Auslandsaufenthalt planen?
- Welche Kurse / wissenschaftliche Arbeiten möchte ich dort machen?
- Entspricht das Studienangebot der Gastuniversität meinem Studienplan?
- Reichen meine Sprachkenntnisse?

Semester, in denen Studien- oder Praxiszeiten im Rahmen von Mobilitätsprogrammen nachweislich absolviert wurden, werden in der Regel nicht mehr zur Bemessung der vorgesehenen Studiendauer herangezogen! *Das heißt: ein Auslandssemester oder -jahr verlängert die Zeit, in der du keine Studiengebühren zahlen musst und*

*Anspruch auf Familien- und Studienbeihilfe hast.*

Neben Erasmus gibt es noch viele weitere Programme, die dich bei einem Auslandsaufenthalt unterstützen. Eine Übersicht und weitere Informationen sowie Beratung und Hilfestellung bekommst du beim Büro für Internationale Beziehungen der Uni Graz (BIB). •

## Öffnungszeiten des BIB:

Sprechstunden:

Mo - Fr 9.30-12.00 und Mi 13.00-15.00, sowie nach Vereinbarung.

In den Ferien: Mo - Do 10.00-12.00

## Links

Büro für Internationale Beziehungen:

» [international.uni-graz.at](http://international.uni-graz.at)

Mehr Infos findet du auch auf der Website des Instituts:

» [philosophie-gewi.uni-graz.at/de/studieren/studieren-im-ausland-outgoings](http://philosophie-gewi.uni-graz.at/de/studieren/studieren-im-ausland-outgoings)

# WICHTIGE BEGRIFFE

## Anerkennung bzw. Anrechnung

Bezeichnet den Vorgang, Prüfungen aus anderen Studienrichtungen für sein eigenes Studium zu verwenden. Anerkennungen können im UGO mittels der Funktion „Anerkennungen / Leistungsnachträge“ durchgeführt werden.

Leitfäden in Kurz- und Langform findest du unter » <https://gewi.uni-graz.at/de/studieren/bachelorstudium/aner kennungen/kurzanleitung- aner kennungen/>

## Curriculakommission (CuKo)

Für jedes Studium gibt es eine CuKo. Diese erstellt die Studienpläne und nimmt gegebenenfalls Änderungen daran vor. Sie ist also die Architektin der einzelnen Studien. In den CuKos sitzen jeweils drei VertreterInnen der ProfessorInnen, des Mittelbaus und der Studierenden.

## Curriculum (Studienplan)

Das Curriculum legt den Aufbau und Inhalt des jeweiligen Studiums fest, d.h. es regelt die Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen, die du im Rahmen deines Studiums absolvieren musst.

## Dekanat

Das Dekanat ist die zentrale Verwaltungseinheit der Fakultät.

## Fakultät

Die Fakultät ist eine Organisationseinheit der Universität. Einer Fakultät sind mehrere Institute zugeordnet. Das Institut für Philosophie gehört zur Geisteswissenschaftlichen Fakultät.

## Mensa

Bezeichnet Kantinen, in der günstiges Essen angeboten wird. Mit dem im Sekretariat der ÖH erhältlichen Mensastempel bekommt man in einer Mensa 0,90 € Ermäßigung. In der Nähe der Uni Graz gibt es eine Mensa am Shared Space (Sonnenfelsplatz 1).

## Reihungsverfahren

Das Reihungsverfahren regelt die Vergabe der Plätze von LVen mit beschränkter TeilnehmerInnenzahl. Auf der GEWI wird meist das Reihungsverfahren EVSO angewandt. Demnach entscheiden (in dieser Reihenfolge):

1. Stellung der Lehrveranstaltung im Curriculum
2. Im Studium absolvierte/ anerkannte ECTS  
*(Eine höhere Gesamtsumme wird bevorzugt gereiht.)*
3. Bisher benötigte Semesteranzahl im Studium  
*(Eine höhere Anzahl wird bevorzugt gereiht)*
4. Losentscheid.

## Semesterwochenstunden

Eine Semesterwochenstunde (SSt.) ist eine 45-minütige LV-Einheit. Damit wurde vor der Einführung des ECTS die zu erbringende Leistung in Studien gemessen. Heute wird der Begriff oft durch *Kontaktstunde* ersetzt. •

# GEWI-KURSE

Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!

## Latinum


als Ergänzungsprüfung

## Graecum

als Ergänzungsprüfung

## Zusatzqualifikationen

[www.bildungsforum.at](http://www.bildungsforum.at)



Höchste Erfolgsquoten durch  
gezielte Prüfungsvorbereitung  
in angenehmer Lernatmosphäre  
4 kommen, 3 zahlen

8010 Graz  
0316 38 36 00

Elisabethstraße 5  
[www.studentenkurse.at](http://www.studentenkurse.at)

Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

**IFS**

**STUDENTENKURSE**

Institut Dr. Rampitsch

# Was zählt, ist mein Weg.

Und eine Bank, die ihn mit mir geht – überall auf der Welt.

Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

Was zählt,  
sind die Menschen.

2-in-1:  
Debitkarte  
„BankCard StudentID“  
mit internationalem  
Studentenausweis

